

Ideen gehen nicht aus

Heimat- und Kulturverein „Cullesheimer Kreis“ zog Bilanz

Külsheim. 35 Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins „Cullesheimer Kreis“ kamen am Dienstag im „Blauen Haus“ zur Jahreshauptversammlung zusammen. Die Berichte gaben einen Überblick zu den diversen Aktivitäten, die Wahlen bestätigten Amtsinhaber und man schaute auf das umfangreiche Programm der kommenden Monate.

Vorsitzende Hildegard Dietz unterstrich zu Beginn ihres Berichts, der Verein habe eigentlich alles, was er sich vorgenommen habe, erreicht und sei damit der Satzung erneut gerecht geworden. Es habe unter anderem für die Bevölkerung Vorträge des Kreisheimatpflegers Dr. Jörg Paczkowski über die Fenster der Katharinenkapelle und von Dieter Frank über die Külsheimer Brunnen gegeben, einen Ausflug nach Tauberbischofsheim sowie ein Faschingsprogramm.

Hildegard Dietz sagte, durch viele Arbeitsstunden am Vereinshaus hätten Kosten reduziert werden können, bei der Eröffnung im November seien viele Leute gekommen. Beim Großen Markt hätten die Frauen wieder das Vereinspokalschießen gewonnen und die Trachtengruppe am Umzug teilgenommen.

Die Vorsitzende betonte, die Stände beim Großen Markt und beim Weihnachtsmarkt seien in der Vorbereitung und bei der Veranstaltung erfolgreich gewesen, die Krippenausstellung in der Katharinenkapelle mit viel Liebe gemacht worden. Weitere Arbeitseinsätze habe es gegeben bei einigen mehrstündigen historischen Spektakeln und als man in Zusammenarbeit mit der Firma Seitz-Reisen Gruppen im Schloss bewirte habe. Hildegard Dietz fasste zusammen, der Verein habe einen „Teil des positiven Bildes Külsheim“ abgegeben.

Die Schriftführerin nannte die aktuelle Mitgliederzahl von 199. Beim Bürgertreff der Stadt Külsheim seien Hildegard Dietz mit der Bürgerehrendnadel und Erika Grimm mit der Landesehrendnadel ausgezeichnet worden, auch für die engagierte Arbeit für den Heimat- und Kulturverein.

Die ausführlichen Informationen von Kassenwart Reiner Hörner über Einnahmen und Ausgaben kommentierten die Kassenprüfer Rolf Reinhart und Karin Volkert mit „alles bestens in Ordnung“. Die Versammlung entlastete den Vorstand einstimmig.

Die Wahlen bestätigten Erika Grimm als stellvertretende Vorsitzende, Reiner Hörner als Kassenwart sowie die Beisitzer Edith Betzel, Gero Grimm, Ingrid Frank, Uwe Hamann, Gertrud Hildwein, Marlene Kirschner und Cornelia Steinbach. Carola Vath scheidet nach 20 Jahren als Beisitzerin aus, die Versammlung wählte Egon Kirschner und Bruno Arnold als Beisitzer hinzu. Die Kassenprüfer Rolf Reinhart und Karin Volkert machen ihre Arbeit weiter.

Egon Kirschner erläuterte die Planungen für den Ausflug, der am 1. Juli zu einer Ausstellung über die Frühzeit des Menschen nach Mannheim führen soll, wo auch die Himmelscheibe von Nebra zu sehen ist. Dietz meinte zur weiteren Terminplanung, man wolle das Wertheimer Hofgartenschlösschen aufsuchen, aber wohl erst 2007, weiter stünden Kräuterwanderung, Kinderferienprogramm, Großer Markt, zwei Vorträge in der kalten Jahreszeit, Helfertfest und Fasching auf dem Programm.

Die Idee, das Theaterstück von Dr. Klaus Weber zu verwirklichen, bestehe weiter, Mitte November wolle man zusammen mit der Interessengemeinschaft „Museum Külsheimer Höhe“ eine Ausstellung sakraler Gegenstände aus dem Fundus von Karl Bundschuh zusammenstellen.

Sehr viel Zeit, so die Vorsitzende, werde wieder die „Burgkurzweyl zu Cullesheim“ anno 2007 in Anspruch nehmen. Die Versammlung sprach sich mehrheitlich dafür aus, die Burgkurzweyl an einem Wochenende zu veranstalten.

Die anschließende Diskussion ergab, dass die Vorbereitungen für das Vereinsheft liefen und man sich mit dem Gedanken an eine Theater-Arbeitsgemeinschaft trage. Vorsitzende Dietz würdigte alle, die den Verein „mit viel Idealismus unterstützen“. hpw